

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/033/14-20**
Sitzungs-Tag: **17.09.2019**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:16 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich
Gadzinski, Tobias
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Oeynhausens, Uwe
Simon, Dirk

SPD:

Hahn, Rüdiger
Kruse, Johannes
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Gerson, Andreas
Volkhausen, Erwin

Vertretung für J. Tobisch

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Als Gäste nehmen teil:

Benzait, Marion
Berndt, Matthias
Brigant-Loke, Janine
Büker, Katrin
Köhler, Frederik
Lemmfeld, Ute
Müller, Ulrich
Rodemeyer, Christian

Sozialarbeiterin
Regionalforstamt Hochstift
VHS B. Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim
PariSozial Lippe
Heimat- und Verkehrsv. Bellersen
PariSozial Lippe
Regionalforstamt Hochstift
Kreis Höxter

Rottmann, Eckhard
Schwämmle, Jutta
Sünkeler, Eike
Vovoli, Dimitra

Regionalforstamt Hochstift
Kreis Höxter

VHS B. Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Heger, Josef

Heinemann, Sven

Kleinschmidt, Alexander

Schlenhardt, Dominik

Senft, Hartmut

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Bericht über den Zustand des Stadtwaldes Brakel Berichterstatter: Regionalforstamt Hochstift		
2. Freiwilliger Zuschuss an PariSozial Lippe als Träger einer Kindertageseinrichtung in der Kernstadt Brakel Berichterstatter: FB II/Kreis Höxter/PariSozial	924/2014 -2020	
3. Konzeptionelle Ausrichtung der VHS Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim Berichterstatter: Fr. Brigant-Loke, VHS	930/2014 -2020	
4. Bericht über die Integration der Brakeler Flüchtlinge auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt Berichterstatter: Marion Benzait	922/2014 -2020	
5. Bericht über die Entwicklung der Sozialausgaben Berichterstatter: Hartmut Senft	921/2014 -2020	
6. Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2019 Berichterstatter: StOI Kleinschmidt	926/2014 -2020	
7. Heimat-Zeugnis; Antrag für das Projekt "Haus Krus - ein Ort mit Geschichte(n)", Bellersen Berichterstatter: Groppe, Johannes	928/2014 -2020	
8. Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportfahrzeug für den Löschzug 2 Berichterstatter: StVR Loermann	925/2014 -2020	
9. Gründung der Westfälischen Energie Effizienz GmbH als Tochtergesellschaft der Energieservice Westfalen Weser GmbH für energieintensive Leistungen; Vorratsbeschluss zur künftigen Beteiligung der Mark-E Effizienz GmbH an dieser Gesellschaft Berichterstatter: D. Schlenhardt	923/2014 -2020	

10. Bekanntgaben der Verwaltung

Öffentliche Sitzung

1. Bericht über den Zustand des Stadtwaldes Brakel

Bürgermeister **Temme** begrüßt die zuvor genannten Herren des Regionalforstamtes Hochstift, die aufgrund einer Anfrage in der letzten Sitzung des Rates zu den verkauften Holzmengen und -preisen berichten werden. Hierzu erteilt der Bürgermeister Herr **Berndt** das Wort.

Herr **Berndt** führt die Holzmengen/Preise des Jahres 2018/19 auf. Sei im Jahr 2017 noch ein stabiler Fichtenmarkt von 95 €/Fm für Stammholz gewesen, so lägen derzeit die Preise bei 45-55 €/Fm bzw. der Erntekostenfreie Holzerlös bei 20 €/fm.

Nach den Januarstürmen 2018 hielten sich die Preise vorerst noch, Mitte des Jahres befiel jedoch europaweit der Borkenkäfer den Fichtenbestand und habe den Markt sozusagen lahmgelegt. Derzeit seien die Preise um 2-3 € runtergegangen und die Holzqualität der Fichte sei deutlich schlechter geworden. Derzeit erziele man einen Festmeterpreis von 35,00 € für Fichtenstammholz.

Herr **Berndt** geht auf die Holzmengen und Holzerlöse der Jahre 2018 und 2019 ein. Er empfiehlt, für die Wiederbewaldung eine Rücklage zu bilden, da die Substanz des Waldes in den nächsten Jahren verloren gehe.

Förster **Müller** berichtet, dass ca. 5.000 Fm in seinem Forstbereich noch nicht aufgearbeitet seien, da die Priorität derzeit bei der Bekämpfung des Borkenkäfers läge.

Förster **Rottmann** führt für seinem Forstbereich Modexen auf, dass ca. 7.700 Fm aufgearbeitet und verkauft seien, 12.300 Fm seien eingelagert. Insgesamt sind ca. 25.000 Fm Windwurf durch die Stürme in 2018 entstanden.

Herr **Berndt** prognostiziert 80-90.000 Kubikmeter Schadholz, der Vorrat von 110.000 Fm Fichtenholz sei dann so gut wie verbraucht.

Bürgermeister **Temme** geht auf den Waldzustandsbericht ein. Die Prognose für den Wald ist eher düster, da Klimawandel, Borkenkäfer und Stürme nicht beeinflussbar seien.

Auf Nachfrage von Ratsherr **Schulte** bestätigt Herr **Berndt**, dass auch der Buchenbestand durch einen Pilzbefall erkrankt sei. Nach dem extremen Sommer in 2003 habe sich der Bestand zunächst erholt, jedoch zwei trockene Sommer in Folge haben den Baum geschwächt, der im Muschelkalk-Boden nicht viel Wasser speichern kann.

Förster **Müller** ergänzt, dass in seinem Bereich bei Erkeln und Flechthelm ca. 30-40 Hektar Buchen betroffen seien.

In Modexen sähe es hingegen anders aus, so Förster **Rottmann** aufgrund der besseren Bodenverhältnisse (Lösslehm Boden).

Zur Frage des Ratsherrn **Simon** hinsichtlich der neu zu bepflanzenden Waldfläche überschlägt Förster **Rottmann** die Zahl in seinem Bereich auf ca. 150 Hektar. Er appelliert an die Anwesenden, bei der Aufforstung nicht am falschen Ende sparen zu.

Die durch Ratsherrn **Simon** geschätzten 3 Mio. € Aufwendung für die Wiederaufforstung des Waldes werden seitens Herrn **Berndt** bestätigt.

Bürgermeister **Temme** dankt den Herren vom Regionalforstamt für ihre Ausführungen. In der November-Sitzung werde abschließend über den Waldzustandsbericht vorgetragen.

Der Vortrag ist als **Anlage 1** angefügt.

2. Freiwilliger Zuschuss an PariSozial Lippe als Träger einer Kindertageseinrichtung in der Kernstadt Brakel	924/2014 -2020
---	-------------------

Berichterstatter: FB II/Kreis Höxter/PariSozial

Bürgermeister **Temme** informiert einleitend über weitere Gruppenbedarfe in Kindertageseinrichtungen, welche durch den Jugendhilfeträger Kreis Höxter ermittelt wurden. Hierzu begrüßt Bürgermeister **Temme** den anwesenden Leiter der Abteilung Kinder, Jugend und Familie, Herrn Christian Rodemeyer und erteilt ihm das Wort. Dieser erläutert die Bedarfssituation für die Stadt Brakel (siehe **Anlage 2**).

Aufgrund der Überbelegung der Kitas sei in Zusammenarbeit mit PariSozial Lippe das Interesse der Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung in der ehem. Finanzfachhochschule erarbeitet worden.

Frau **Büker**, (Pari Sozial) stellt die Planungen zur Dreigruppigen Kita im Gebäude vor. Diese sei für 50 Kinder angedacht, davon 16 Kinder unter drei und 24 Kinder über drei Jahre. Optioniert werde eine vierte Gruppe mit bis zu 25 Plätzen als Waldgruppe im Waldkindergarten.

Der gesamte Vortrag ist als **Anlage 3** beigefügt.

Sodann erläutert Eike **Sünkeler** als Eigentümer der Immobilie die Pläne und stellt das Raumkonzept vor, in dem u. a. kleine Apartments angedacht seien. Für das nächste Jahr sei bereits der Beginn des Kitabetriebs avisiert worden. Er erläutert die Gebäudesanierung und geht auf die PCB-Belastung ein, die in den 1970er-Jahren durch Verwendung von PCB-haltigen Fensterfugen entstanden sei. In 2003/2004 sei die Sanierung der Fensterfugen als Primärquelle vorgenommen worden. Eine in den Jahren 2016/2017 durchgeführte Analyse habe andere Belastungswerte aufgezeigt, führt Herr **Sünkeler** aus.

Frau **Büker** wünsche sich diesbezüglich, dass dieses Projekt in der Öffentlichkeit positiv beworben werde. In diesem Zusammenhang signalisiert Bürgermeister **Temme** Herrn **Sünkeler** die volle Unterstützung seitens Rat und Verwaltung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, dass bei Realisierung des Projektes der gesetzliche Trägeranteil (zurzeit 9%) der PariSozial Lippe als freiwilliger Zuschuss von der Stadt Brakel in Gänze gewährt und übernommen wird.

3. Konzeptionelle Ausrichtung der VHS Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim

930/2014
-2020

Berichterstatter: Fr. Brigant-Loke, VHS

Bürgermeister **Temme** weist einleitend auf das Problem hin, dass die Bürgerinnen und Bürger die VHS in Brakel nicht richtig verorten könnten, da die Räumlichkeiten innerhalb des Stadtgebietes verstreut liegen. Mit der Sanierung der ehem. Finanzfachhochschule habe die VHS nun die Möglichkeit, zentrale Räumlichkeiten zu schaffen für eine optimale Bildungseinrichtung.

Bürgermeister **Temme** begrüßt die Leiterin der VHS, Frau **Brigant-Loke** und erteilt ihr das Wort. Diese geht noch einmal auf das Problem fehlender Räumlichkeiten ein. Mit dem Umbau der ehem. Finanzfachhochschule könne die VHS nun zentralisiert Räumlichkeiten schaffen. Dies sei vor allen Dingen wichtig zur Gestaltung einer zukunftssicheren VHS und sie führt in dem Zusammenhang die Risiken einer fehlenden räumlichen Infrastruktur auf.

Bürgermeister **Temme** hebt die Bedeutung einer gut aufgestellten VHS hervor, die zudem den Bildungsstandort Brakel stärke.

Zu den finanziellen Aufwendungen trägt StOVR **Frischemeier** vor. Die zu entrichtenden Mietkosten in der ehem. Fachhochschule würden sich durch die Gegenrechnung relativieren, dies stelle eine überschaubare Summe von 9.626 €/Jahr dar.

Auf die Frage des Bürgermeisters **Temme** an die Ausschussmitglieder, ob diesbezüglich ein Beschluss gefasst werden solle, erklärt Ratsherr **Hanisch**, dass er eine Entscheidung erst treffen wolle, wenn dies innerhalb der Fraktion besprochen worden sei. Er zeige sich dem Vorgehen aber positiv eingestellt.

Bürgermeister **Temme** hält abschließend fest, dass der Punkt somit an den Rat verwiesen werde, da der Sachverhalt innerhalb der Fraktionen abschließend beraten werden soll. Eine Vorlage für den Rat wird vorab versendet.

4. Bericht über die Integration der Brakeler Flüchtlinge auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

922/2014
-2020

Berichterstatter: Marion Benzait

Bürgermeister **Temme** begrüßt Frau **Benzait**. Die Stadt erfahre durch die beiden Sozialarbeiterinnen professionelle Unterstützung bei der Flüchtlingshilfe. Er bittet Frau **Benzait** um ihren Bericht.

Diese geht auf die aktuelle Situation der Flüchtlinge in Brakel ein. Mit Stand August 2019 befänden sich derzeit 296 Flüchtlinge in Brakel.

Die Altersstruktur verteile sich dahingehend, dass 28% im Alter von 18-26 Jahre sowie 24% im Alter von 27-34 Jahre sind. Der geringere Anteil läge bei den über 50jährigen und Kinder von 0-2 Jahre mit jeweils 4%.

Frau **Benzait** geht auf die unterschiedlichen Vernetzungen der Flüchtlingsberatung ein. Die größten Probleme entstünden durch Bildungsdefizite.

Auf Wunsch des Rats Herrn **Kruse** wird die Altersverteilung noch anteilmäßig in Frauen/Männer aufgeschlüsselt.

Die Zahlen sind als **Anlage 3** beigefügt.

5. Bericht über die Entwicklung der Sozialausgaben

Berichterstatter: Hartmut Senft

921/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** bittet StA **Senft** um seinen Vortrag. Dieser geht auf die Entwicklung der Sozialausgaben ein und verweist auf den in 2017 sprunghaft angestiegenen Aufwand von 54.854 € in 2016 auf 119.242 €. Dies sei einer geänderten Rechtsprechung geschuldet. Die Zahlen sind dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.

6. Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2019

Berichterstatter: StOI Kleinschmidt

926/2014
-2020

StOI **Kleinschmidt** gibt einen Überblick über den Haushaltsvollzug 2019 und geht auf die einzelnen Fachbereiche ein. Abschließend führt er aus, dass zum diesjährigen Haushalt keine wesentlichen Abweichungen vom prognostizierten Fehlbetrag in Höhe von 600.000 € abzusehen seien. Der Zwischenbericht ist als **Anlage 5** der Niederschrift beigefügt.

7. Heimat-Zeugnis; Antrag für das Projekt "Haus Krus - ein Ort mit Geschichte(n)", Bellersen

Berichterstatter: Groppe, Johannes

928/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** begrüßt Frederik **Köhler** aus Bellersen, der das Projekt „Haus Krus“ vorstellen wird. Er habe bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Bürgermeister **Temme** erteilt Herrn **Köhler** das Wort, der den Förderantrag vorstellt. Der Nachlass des verstorbenen Ortsheimatpflegers Krus umfasse umfangreiches Wort- und Bildmaterial, eine Fachbibliothek mit etwa 25.000 Büchern und Schriften sowie verschiedene Sammlungen mit lokalem Bezug. Diese Sammlung gehe weit über das dörfliche Interesse Bellersens hinaus, so Herr **Köhler**. Der Heimat- und Verkehrsverein Bellersen sehe sich zudem nicht in der Lage, ein Projekt dieser Größe zu finanzieren. Angedacht ist daher, dass die Stadt Brakel das Grundstück erwerbe und einen Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus dem Förderprogramm „Heimat-Zeugnis“ des Landesministeriums einreiche (auf die Kostenaufstellung in der Vorlage wird verwiesen).

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn Köhler für seine Ausführungen und für dieses außerordentliche ehrenamtliche Engagement.

Ratsherr **Multhaupt** erkundigt sich, warum das Projekt nicht aus dem Leader-Programm gefördert werde, welches einen Förderanteil von 90% ansetze. Herr **Köhler** erläutert daraufhin, dass bei der beabsichtigten Förderung über das Programm „Heimat-Zeugnis“ des Landesministeriums der ehrenamtliche Beitrag als Eigenleistung im Sinne der Förderung anerkannt werde.

Auf die Frage des Ratsherrn **Hahn** hinsichtlich der Zweckbindungsfristen bei Förderprogrammen erklärt Herr **Köhler**, dass diese für 20 Jahre festgelegt seien. Mit dem Schützenverein Bellersen stehe zudem ein leistungsfähiger Verein bzgl. einer eventuellen Nachfolgeregelung im Hintergrund.

Ratsherr **Gerson** äußert seine Bedenken hinsichtlich der Nachfolgekosten, er sehe s. E. mehr Kosten auf die Stadt zukommen, als derzeit angesetzt.

Ratsherr **Hanisch** hebt hervor, dass nicht nur die Ortschaft Bellersen von diesem Projekt profitiere, dies sei ein weit über den Kreis hinausragendes Projekt.

Auf die Frage des Ratsherrn **Hahn**, warum sich nicht die Kreise Höxter und Paderborn beteiligen, erklärt Bürgermeister **Temme**, dass hier ein Präzedenzfall geschaffen werde (Bsp. Jacob Pins) und der Kreis diesbezüglich um Verständnis gebeten habe.

Ratsherr **Kruse** erwähnt das Vorhaben als lobenswert und wünscht dem Projekt viel Erfolg.

Bürgermeister **Temme** dankt abschließend Herrn Köhler für seinen Vortrag und sein Engagement.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme**,

- a) für das Projekt „Haus Krus – ein Ort mit Geschichte(n)“ Fördermittel aus dem Förderprogramm „Heimat-Zeugnis“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalens zu beantragen.
- b) die Kosten für die Stadt Brakel in Höhe von 80.000,00 € im Haushalt 2020 bereitzustellen.

8. Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportfahrzeug für den Löschzug 2

Berichterstätter: StVR Loermann

925/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Sachverhalt in der Vorlage. Ein Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt **einstimmig** dem Rat zur Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs für den Löschzug 2 vor, den vorhandenen Sperrvermerk im Haushalt 2019 in Höhe von 30.000 € für die Anschaffung eines Kommandowagens aufzuheben und durch Verschiebung der Beschaffung der Werkstatteinrichtung für das Feuerwehrgerätehaus Brakel in das Jahr 2020 die Bereitstellung von weiteren 9.000 € zur Finanzierung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

<p>9. Gründung der Westfälischen Energie Effizienz GmbH als Tochtergesellschaft der Energieservice Westfalen Weser GmbH für energieintensive Leistungen; Vorratsbeschluss zur künftigen Beteiligung der Mark-E Effizienz GmbH an dieser Gesellschaft</p>	<p>923/2014 -2020</p>
---	---------------------------

Berichterstatter: D. Schlenhardt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Brakel stimmt der Gründung einer GmbH mit dem Arbeitstitel Westfälische Energie Effizienz GmbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH und der damit einhergehenden mittelbaren Beteiligung der Stadt Brakel an dieser GmbH zu.
2. Der Rat der Stadt Brakel stimmt dem möglichen Beitritt der Mark-E Effizienz GmbH in Höhe von bis zu 50 % an der Westfälischen Energie Effizienz GmbH und der damit einhergehenden Änderung der Satzung der Westfälischen Energie Effizienz GmbH zu, sofern dies den kommunalrechtlichen Anforderungen nicht entgegensteht und die kommunalrechtlich erforderlichen Regelungen der Satzung erhalten bleiben.
3. Der kommunale Vertreter der Stadt Brakel wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Energieservice Westfalen Weser GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Energieservice Westfalen Weser GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere die Satzung zu unterzeichnen und der Mark-E Effizienz GmbH einen Beitritt zu ermöglichen.

10. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Rewe-Markt

Bürgermeister **Temme** informiert über den zum Jahresende auslaufenden Mietvertrag des Rewe-Marktes Brakel. Er werde mit dem Eigentümer Kontakt aufnehmen bezüglich seines weiteren Vorgehens.

b) Schülerzahlen

Herr **Heger** verweist auf die aktuellen Schülerzahlen im Rahmen des Schulentwicklungsplanes. Diese sind als **Anlage 6** beigefügt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)